

Die Deutsche Dichtung unserer Zeit

Von

Dr. Arno Mulot

Dozent an der Hochschule für Lehrerbildung in Darmstadt

TEIL I, 1

Das Bauerntum in der Deutschen Dichtung unserer Zeit

8°. Etwa 90 Seiten / Geheftet RM 2.85

Mit dem vorliegenden Bändchen veröffentlichen wir den ersten Teil einer groß angelegten Darstellung der deutschen Gegenwartsdichtung. Über das Gesamtwerk soll hier nur so viel gesagt sein, als es des allgemeinen und grundsätzlichen Charakters wegen für das Verständnis seiner Gesamtanlage und zugleich des hier angezeigten Bändchens nötig und wegweisend ist. Der Verfasser, der sich durch sein „Frühdeutsches Christentum“ rasch einen Namen gemacht hat, setzt sich in seiner neuesten Arbeit zum Ziel, *Mittler und ehrlicher Makler zwischen dem volksdeutschen Dichter und dem deutschen Volke* zu sein, dem durch eine verständnisvolle Führung die notwendige Aufnahme wertvollen Dichtguts erleichtert werden soll. Mit Subjektivitäten und geistreichen Einfällen ist eine solche Aufgabe nicht zu lösen, wohl aber mit hellem Verstand, sicherem Urteil und einem Verantwortungsbewußtsein gegenüber allem, was wahre Dichtung ist. *Inwieweit trägt der Dichter, der sich unter die gleichen Gesetze wie das Volk zu stellen hat, zur Vertiefung, Sinngebung und Stärkung des völkischen Lebens bei, oder inwieweit ist die eigene Willkür oder eine artfremde Geistes- und Anschauungswelt die Triebkraft seines Schaffens?* Das ist der Maßstab, den der Verfasser an die deutsche Dichtung unserer Zeit anlegt, wobei er *methodisch* weder von einer Schilderung der einzelnen Persönlichkeiten, noch von einem formalen Ordnungsprinzip (Lyrik, Drama, Roman) oder aber von der Stammesart und Stammesverbundenheit ausgeht. Er sucht vielmehr *die entscheidenden völkischen Gestalt- und Gebildzusammenhänge als Grundlage*, um zu prüfen, in welcher Weise sie vom Dichter erhellt werden.

So zeigt die Anlage des Gesamtwerkes folgende Planung: Zuerst sollen die drei großen repräsentativen Gestalten unserer Zeit – *Bauer, Soldat, Arbeiter* – gewürdigt werden (I. Abschnitt), sodann die entscheidenden Gebilde „*Volk und Reich*“ (II. Abschnitt) und zuletzt die besondere Art „*Deutscher Welt- und Gottschau*“ (III. Abschnitt).

Die Gliederung des jetzt zur Veröffentlichung kommenden Teils I, 1 „*Das Bauerntum in der Deutschen Dichtung unserer Zeit*“ ist diese: 1. Das Bauerntum in der Dichtung der Vergangenheit – 2. Der Daseinskampf des Bauerntums – 3. Das elementare Wesen des bäuerlichen Menschen – 4. Die bäuerliche Familie – 5. Das Dorf – 6. Das Bauerntum in seiner rassistischen und geschichtlichen Wirklichkeit – 7. Folgen des Weltkrieges für das Bauerntum – 8. Schlußbetrachtung.

Dem Sortiment übergeben wir mit diesem Bändchen den Anfang eines ausgezeichneten Werkes, das es mit bestem Gewissen empfehlen darf. Aus praktischen Rücksichten und Bedürfnissen erscheinen auch die folgenden Teile fürs erste einzeln (I, 2, den „*Soldaten in der deutschen Dichtung unserer Zeit*“ behandelnd – Umfang etwa 6 Bogen –, noch im Herbst d. J.; weitere Daten veröffentlichen wir seinerzeit an dieser Stelle). Sobald alles vorliegt – wir veranschlagen den Gesamtumfang auf etwa 30 Druckbogen, mit einem Ladenpreis von etwa RM -.50 für den Bogen –, wird eine Leinendecke ausgegeben werden, die wir den Abnehmern aller Teile sozusagen als Prämie für ihren Bezugsentschluß **Kostenlos** zur Verfügung stellen.

Wir bitten das Sortiment

schon in seinem eigenen Interesse, an Hand des Teiles I, 1 möglichst viele Bezieher für das Gesamtwerk zu gewinnen, sodaß umfangreiche Fortsetzungslisten angelegt werden können – unbeschadet des Vertriebs der Einzelbändchen, die sich angesichts des „kleinen“ Preises (auch unter den Studierenden aller Hochschulen) leicht verkaufen lassen.

Zwischen den Fortsetzungsausgaben und Einzelausgaben besteht inhaltlich und in der Ausstattung kein Unterschied

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung / Stuttgart (Z)